



Charles Nègre Selbstportrait im „Hexenspiegel“

Internationales
Kolloquium
1./2. März 2012

Charles Nègre Selbstportrait im „Hexenspiegel“

Ein internationales Kolloquium der Professur für Wissenschaftsforschung der ETH Zürich und des Zentrums „Geschichte des Wissens“, ETH & Universität Zürich, in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Literaturwissenschaft der Universität Konstanz und der Fondation Herzog, Basel

Donnerstag 1. März

- 14.00 Begrüssung
- 14.15 Peter Herzog, Basel
Der Zauberer von Grasse
- 15.00 Rudolf Gschwind, Universität Basel
Digitale Simulation des verwendeten Spiegels
- 15.45 Kaffeepause
- 16.15 Felix Thürlemann, Universität Konstanz
Über die Schwierigkeit, sein Spiegelbild fotografisch festzuhalten
- 17.00 Bernd Stiegler, Universität Konstanz
Die Spiegelmetapher in der frühen Fototheorie

Freitag 2. März

- 12.00 Michael Hagner, ETH Zürich
Selbsexperiment als Selbstportrait
- 12.45 Susanne Regener, Universität Siegen
Mann im Spiegel – fotografische Selbstdarstellungen
- 13.30 Kleiner Imbiss
- 14.15 Steffen Siegel, Universität Jena
Der multiplizierte Fotograf. Figuren der jüngeren Bildgeschichte
- 15.00 Peter Geimer, FU Berlin
Kurze Geschichte der Selbstausslösung
- 15.45 Kaffeepause
- 16.15 Hubertus von Amelunxen, HBK Braunschweig
Charles Nègre und die Sensation des Spiegels
- 17.00 **Schlussdiskussion**

Die Sammler Peter und Ruth Herzog konnten kürzlich eine ungewöhnliche Daguerreotypie erwerben. Sie zeigt Charles Nègre (1820–1880), einen der grossen Pioniere der französischen Fotografie, in einem mehrfachen Konvexspiegel, einer so genannten „sorcière“. Die bislang unpublizierte Aufnahme ist vermutlich kurz nach 1850 entstanden. Die Verwendung des „Hexenspiegels“ gibt ihr nicht nur unter den zahlreichen Selbstbildnissen des Fotografen eine Sonderstellung, sie macht sie zu einer der bemerkenswertesten Daguerreotypien überhaupt. Wie in einem Spiegelbild vereint sie in herausragender Weise eine Fülle von Aspekten der ersten Jahrzehnte der Photographiegeschichte.

Die Beiträge des Kolloquiums versuchen, das ebenso komplexe wie enigmatische Werk inhaltlich auszuloten und in der Geschichte der Fotografie zu verorten.

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich



**Universität
Zürich** UZH

Universität
Konstanz



Organisation

Prof. Dr. Michael Hagner, ETH Zürich
Prof. Dr. Bernd Stiegler, Universität Konstanz
Prof. Dr. Felix Thürlemann, Universität Konstanz

Kontakt

zgw@ethz.ch
felix.thuerlemann@uni-konstanz.de

Der Eintritt ist frei

Tagungsort

Zentrum „Geschichte des Wissens“
ETH Zürich
Clausiusstrasse 59 RZ, Raum F 21
CH-8092 Zürich

